

## Merkblatt zum Antrag des betrieblichen Auftrages

### für die industriellen Elektroberufe

Das Antragsformular für den betrieblichen Auftrag umfasst zwei DIN A 4 Seiten mit den Gliederungspunkten:

- **Daten der Prüfungsbewerberin/des Prüfungsbewerbers**
- **Daten des Ausbildungsbetriebes**
- **Bezeichnung des betrieblichen Auftrages**
- **Beschreibung des betrieblichen Auftrages durch,**

*Ausgangszustand*

*Ziel*

*Rahmenbedingungen*

*Information und Zeitplanung*

*Auftrags- und Zeitplanung*

*Auftragsdurchführung und Zeitplanung*

*Auftragskontrolle und Zeitplanung*

- **Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers**
- **Einverständniserklärung des Ausbildungsbetriebes**
- **Geplanter Durchführungszeitraum**
- **Ausbildungsverantwortlicher**

- Im Antrag müssen die *Auftragsphasen* des betrieblichen Auftrages genannt und herausgestellt werden.
- Die *Auftragsphasen* müssen bezeichnet, durch die wesentlichen Arbeitsschritte näher erläutert und mit einer groben Zeitplanung versehen werden.
- Neben den Auftragsphasen sind auch *der Ausgangszustand*, das Auftragsziel und die *Rahmenbedingungen* (technisches und organisatorisches Umfeld) zu definieren
- Mit dem Antrag kann die **Kriterienliste** für die Auswahl/Genehmigung eines betrieblichen Auftrages eingereicht werden.
- Der Antrag ist in **dreifacher Ausfertigung** zum genannten Termin bei der IHK einzureichen. Es gilt das Datum des Poststempels.
- Wird ein Antrag für den betrieblichen Auftrag abgelehnt, erhält der Antragsteller von der IHK eine schriftliche Ablehnungs- oder Ergänzungs begründung. Der Prüfling wird von der IHK aufgefordert, einen neuen oder nachgebesserten Antrag zu einem festgesetzten Termin einzureichen.
- Bitte erklären und erläutern Sie Abkürzungen.